

Sitzungsvorlage		AUT/27/2019	
Kreisstraßenprogramm - Umsetzung des Erhaltungsprogramms 2019 - Erhaltungsprogramm 2020 - Sachstandsberichte zu Kreisstraßenmaßnahmen und -planungen			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
2	Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb	17.10.2019	öffentlich

keine Anlagen	
----------------------	--

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik

1. nimmt den Sachstand zum Erhaltungsprogramm sowie zu den Kreisstraßenmaßnahmen und -planungen zur Kenntnis und
2. stimmt den vorgesehenen Erneuerungen der Brückenbauwerke „Heglach“ und „Alte Bach“ im Zuge der K3533 zu.
3. begrüßt die Überlegungen der Landkreisverwaltung die Radverkehrskonzeption für den Landkreis Karlsruhe im Frühjahr 2020 fortzuschreiben und den Kreisgremien zukünftig ein separates „Realisierungsprogramm Radwege“ für Radwege in der Trägerschaft des Landkreises Karlsruhe vorzustellen.

I. Sachverhalt

Mit der Vorlage wird über das abgeschlossene Erhaltungsprogramm des Jahres 2019 informiert und ein Ausblick auf das Jahrerhaltungsprogramm 2020 sowie die Kreisstraßenmaßnahmen und -planungen gegeben.

1. Umsetzung des Erhaltungsprogramms 2019

a) Deckenerneuerungen

K3506 Gondelsheim - Neibsheim (Gehweg):	100.000 €
K3506 Jöhlingen - Gondelsheim:	75.000 €
K3523 Ubstadt - Weiher:	150.000 €
K3528 OD Karlsdorf:	500.000 €
K3548 Waldprechtsweier - Kreisgrenze:	75.000 €
K3554 Fischweier - K3553 (Moosalbtal):	250.000 €
K3573 OD Diedelsheim:	75.000 €
K3581 Rheinstetten (Abstufung):	550.000 €
<u>Diverse Schlussrechnungen von Maßnahmen aus Vorjahren:</u>	<u>150.000 €</u>
Summe:	1.925.000 €

b) Bauwerkssanierungen

K3535 DB Brücke bei Wiesental:	150.000 €
<u>Sanierung kleinerer Bauwerke:</u>	<u>25.000 €</u>
Summe:	175.000 €

2. Erhaltungsprogramm 2020

a) Deckenerneuerungen

K3501 Untergrombach - Obergrombach:	250.000 €
K3505 OD Bauerbach:	350.000 €
K3528 OD Karlsdorf:	100.000 €
K3531 Graben - Richtung B35:	250.000 €
K3538 OD Rheinhausen:	150.000 €
K3547 Schöllbronn - Schluttenbach:	100.000 €
K3576 OD Bad Langenbrücken:	250.000 €
K3578 OD Oberhausen:	50.000 €
<u>K3584 OD Stettfeld - Richtung K3575:</u>	<u>250.000 €</u>
Summe:	1.750.000 €

b) Bauwerkssanierungen

K3503 Überführung DB Strecke Mannheim - Stuttgart bei Bauerbach:	120.000 €
K3525 Überführung DB Strecke Mannheim - Stuttgart bei Hambrücken:	80.000 €
K3576 Brücken über Kraichbach und Landgraben bei Bad Langenbrücken:	50.000 €
<u>K3580 Fußgängerbrücke bei Eggenstein:</u>	<u>60.000 €</u>
Summe:	310.000 €

c) Bauwerkserneuerungen

K3533 Brücken über Heglach und alte Bach bei Friedrichstal:	980.000 €
---	-----------

Für die Brücken über die „Heglach“ und „Alte Bach“ bei Friedrichstal waren zunächst nur Sanierungen vorgesehen. Für diese Sanierungen hat der Landkreis im Rahmen der Abstufung der L560 zwischen Graben und Friedrichstal vom Land einen Betrag von 300.000 € erhalten. Weitere externe Untersuchungen haben gezeigt, dass der Ersatz durch Neubauten wirtschaftlich günstiger und dauerhafter ist, als lediglich eine Sanierung dieser Bauwerke. Außerdem erhält der Landkreis voraussichtlich einen Zuschuss in Höhe von 260.000 € nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG). Der Eigenanteil des Landkreises würde somit 420.000 € betragen. Damit wären die neuen Bauwerke langfristig ohne weitere Sanierungsmaßnahmen nutzbar.

3. Entwicklung und Fortschreibung des Kreisstraßenprogramms

- a) K3561/Friedenstraße Umbau des Einmündungsbereichs in Waldbronn-Reichenbach (Kreisanteil)

Die Maßnahme wurde im Februar von der Gemeinde Waldbronn fertiggestellt und dem Verkehr übergeben. Die Kosten belaufen sich auf rd. 450.000 €. Der Kreisanteil beträgt rd. 210.000 €. Nach Abzug des LGVFG-Zuschusses verbleibt beim Kreis ein Eigenanteil von rd. 110.000 €.

- b) K3520 Ausbau zwischen Östringen und der B39

Der Ausbau des rd. 1,1 km langen Straßenabschnittes einschließlich Beseitigung einer Radwegelücke wurde zwischen April und September dieses Jahres durchgeführt. Die Kreisstraße wurde Ende September wieder dem Verkehr übergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 2,6 Mio. €. Nach Abzug des Zuschusses und des Anteils der Stadt Östringen verbleibt beim Kreis ein Eigenanteil von rd. 1,5 Mio. €.

- c) K3506 Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs

Nach der Änderung der Planung (T-förmige Lösung statt Kreisverkehr, AUT/17/2019) sind die bestehenden Gutachten (Verkehr, Umwelt, Lärm usw.) auf die veränderte Planung anzupassen, um auf dieser Grundlage im kommenden Jahr die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens beim Regierungspräsidium Karlsruhe zu beantragen. Der weitere zeitliche Ablauf ist nur schwer einzuschätzen. Eine konkrete Aussage, wann das Regierungspräsidium den Antrag auf Planfeststellung behandeln wird, ist derzeit nicht erkennbar. Auch ist unter anderem die Ausführungsplanung und der Zuschussantrag nach LGVFG zu erstellen bzw. mit den Projektbeteiligten abzustimmen. Darüber hinaus müssen alle Kostenträger ihre Finanzierung gewährleisten. Aufgrund der finanziellen Zusagen der Bahn wird der Beginn für das Jahr 2022 angestrebt. Die Bauzeit für die Hauptbauarbeiten wird auf etwa drei Jahre angesetzt.

d) K3528/K3529 Umbau der Ortsdurchfahrten Neuthard (Kreisanteil)

Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard baut die Ortsdurchfahrten im Ortsteil Neuthard um. Der letzte Teilabschnitt soll voraussichtlich im Jahr 2021 umgebaut werden. Der Kreisanteil beträgt rd. 340.000 €.

e) K3531/K3574 Umbau der Ortsdurchfahrten von Graben und Neudorf (Kreisanteil)

Aufgrund weiterer Planungen im innerörtlichen Bereich der Gemeinde Graben-Neudorf verschiebt sich der III. Teilabschnitt dieser Maßnahme in das Jahr 2023. Der Kreisanteil beträgt voraussichtlich rd. 800.000 €. Für dieses Vorhaben wird ein Zuschuss nach dem LGVFG erwartet.

f) K3575 Umgehungsstraße Bad Schönborn

Die Gemeinde Bad Schönborn stellt derzeit eigene Überlegungen zur Entlastung der Ortsdurchfahrten von Mingolsheim und Langenbrücken an. Offen ist, ob die Straße weiterhin als Kreisstraße geplant werden soll. In diesem Fall müssten die weiteren Schritte mit dem Landkreis abgestimmt werden.

g) K3575 Ausbau zwischen dem Kreisverkehr K3575/K3584 bei Stettfeld und der K3523 bei Weiher

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens entspricht der Straßenabschnitt zwischen dem Kreisverkehr bei Stettfeld und der K3523 bei Weiher nicht mehr dem Stand der Technik. Ein Ausbau ist daher mittelfristig erforderlich.

Darüber hinaus ist der Kreisverkehr K3575/K3584 bei Stettfeld in den verkehrstarken Zeiten nicht mehr leistungsfähig, es kommt zu starken Rückstaus. In einer ersten Studie wurde festgestellt, dass ein einfacher Umbau, beispielsweise durch Ergänzung des Kreisels mit einem „Bypass“, keine Verbesserung bringen wird.

Die Verwaltung beabsichtigt eine Verkehrsstudie zu erstellen, um für diesen Bereich eine adäquate Lösung zu finden.

4. Verschiedene Knotenpunkte

Die Knotenpunkte K3503/K3506 bei Bretten und K3553/K3554 im Moosalbtal bei der Schöllbronner Mühle sind im Unfallgeschehen auffällig. Die durchgeführten verkehrlichen Studien haben ergeben, dass für beide Bereiche der Umbau zu einem Kreisverkehrsplatz die beste Lösung darstellt. Die Planungen sollen in 2020 abgeschlossen werden und dem Ausschuss für Umwelt und Technik zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass es für diese Maßnahme entsprechende Fördermittel vom Land erhalten kann. Ein Umbau ist dann ab 2021 vorgesehen.

5. Bau von Geh- und Radwegen

a) K3541 OD Berghausen

Im Zuge der Erneuerung der Kanalisation wird in einem Teilabschnitt die Radverkehrsinfrastruktur in der OD Berghausen entlang der K3541 verbessert. Die Maßnahme sollte im letzten Jahr von der Gemeinde Pfinztal realisiert werden. Aufgrund unangemessener Preise hat die Gemeinde die Ausschreibung aufgehoben. Die Durchführung des Projekts ist daher erst ab 2020 vorgesehen. Die Kosten betragen rd. 645.000 €. Die Förderung nach dem LGVFG beträgt voraussichtlich rd. 320.000 €. Der Anteil der Gemeinde Pfinztal beträgt rd. 160.000 €. Der Eigenanteil des Kreises beträgt somit rd. 165.000 €.

b) K3568 Ausbau zwischen Bretten-Sprantal und Nußbaum

Für den Radweg zwischen Sprantal und der Kreisgrenze bei Nußbaum entlang der K3568 wurde ein Zuschuss nach dem LGVFG in Aussicht gestellt. Die Gesamtkosten betragen geschätzt 400.000 €. Die Förderung wird voraussichtlich rd. 200.000 € betragen. Die Maßnahme soll von der Stadt Bretten durchgeführt werden. Die Realisierung ist für das Jahr 2020 geplant.

c) K3512 Neubau bei Menzingen

Im Zuge der Randentlastungsstraße ist der Bau eines Radweges bei Menzingen angedacht. Die Kosten belaufen sich derzeit auf ca. 270.000 €. Der Zuschuss nach dem LGVFG beträgt ca. 125.000 €. Die Maßnahme wird von der Stadt Kraichtal durchgeführt. Aufgrund Schwierigkeiten beim Grunderwerb musste die Maßnahme umgeplant werden. Eine Realisierung ist erst für das Jahr 2021 angedacht.

6. Radverkehrskonzept des Landkreises Karlsruhe

In der Sitzung des Kreistags vom 22.11.2018 wurde das Radverkehrskonzept des Landkreises Karlsruhe verabschiedet. Die Verwaltung wurde beauftragt, die im Konzept genannten Maßnahmen an Kreisstraßen auf eine mögliche Realisierung zu prüfen.

Zugleich werden die Radwege entlang von Bunde- und Landesstraßen sowie von Radwegen die in die Zuständigkeit der Städte und Gemeinden fallen auf ihre Realisierungsmöglichkeiten überprüft. Die Landkreisverwaltung plant daher die Radverkehrskonzeption des Landkreises unter Einbeziehung aller Radwege einschließlich der Rad-schnellwege im Frühjahr des Jahres 2020 fortzuschreiben.

Zudem ist beabsichtigt im Rahmen der Radverkehrskonzeption ein fortgeschriebenes Realisierungs- und Finanzierungskonzept für die Radwege in der Trägerschaft des Landkreises vorzustellen. Ab dem Jahr 2020 soll daher jährlich zum Kreisstraßenprogramm ein separates Realisierungsprogramm Radwege vorgestellt werden.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Für das Haushaltsjahr 2019 wurden für die Erneuerungen der Fahrbahndecken 2,62 Mio. € bei der Kostenstelle 54200100 / Kostenart 42120001 veranschlagt. Der Betrag für die Bauwerkssanierungen in Höhe von 540.000 € wurde bei der Kostenstelle 54200100 / Kostenart 42120002 eingestellt.

Die Ansätze für das Haushaltjahr 2020 sind vorbehaltlich der anstehenden Haushaltsberatungen. Folgende Beträge sind für den Haushalt 2020 angemeldet worden:

Deckenerneuerungen:	1.750.000 €
Bauwerke:	1.290.000 €
Radwege:	945.000 €

III. Zuständigkeit

Nach § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für das Aufgabengebiet „Straßenwesen“ zuständig.